



**Aktueller Stand der Maßnahmen
aus dem
Starkregenvorsorgekonzept von
ipr - Consult**

-

*Gepl. Projektzeitraum
(2023 - 2026)*

Niedersimten - kurzfristige Maßnahmen

Über den Waldweg kommt es zum Abfluss in Richtung Ortslage.
Im Weg ist eine Querrinne mit Rundbord zum seitlichen Abschlag über einen privaten Hang in Richtung Felsalbe angelegt.

Die Querrinnen wurden gesäubert und werden regelmäßig gereinigt (Wartungsplan WSP). Zusätzliche Querrinnen wurden freigelegt.

Abtragen des seitlichen Wegbanketts → Wasser kann frühzeitig und breitflächig über den Hang abgeleitet und so von der bebauten Ortslage ferngehalten und die Wegerosion reduziert werden.

←
← **umgesetzt**

„**Mutterbach**“, Ablagerungen von Grünschnitt direkt im Gewässer müssen vermieden werden.

Das Gewässer wird laut Dienstanweisung WSP regelmäßig unterhalten (Säuberung, Sanierung, etc.).

Maßnahme Niedersimten "Waldweg
Ende Littersbachstraße"



Maßnahme Niedersimten "Felsalbe
innerhalb der Ortslage"



Niedersimten - sonstige Maßnahmen

Entlang der seitlichen Zuwegung (Hausnrn. 10A-14) bestehen mehrere Kastenrinnen und ein Einlaufbauwerk mit Sandfang. Die Ableitung erfolgt in die Bachverrohrung des Gersbaches.

Die Kastenrinnen sowie das Einlaufbauwerk müssen vom Eigentümer regelmäßig unterhalten werden. Eigentümer ist entsprechend informiert.

Am Ende der Finsterbachstraße geht der Finsterbach über ein Einlaufbauwerk mit vorgeschalteten Vertikalrechen in eine Verrohrung über.

Das Einlaufbauwerk wird regelmäßig kontrolliert. Die Wiesenflächen oberhalb des Einlaufbauwerkes bieten ausreichend Retentionsraum. Die Stadt Pirmasens hat bereits mehrere Flächen angekauft.

Am Ende des Finstertalbachs besteht ein Regenrückhaltebecken mit Zufluss u. a. aus dem RÜB Erlenbrunn. Der Ablauf erfolgt über einen Rohrdurchlass sowie über eine Notüberlaufschwelle in einen Rechteckschacht.

Schiebergesteuerte Abflussdrosselung, SGD Abflussverhalten ist klar definiert. Kein Handlungsspielraum für die Stadt.



Niedersimten - sonstige Maßnahmen

Topographie und stark verbaute Strukturen entlang der Felsalbe → erhöhtes Risiko für schadhafte Überflutungen.

Installation automatischer Pegelmesseinrichtungen ober- und unterhalb der Ortslage (gekoppelt mit Regenradarmessungen + Regensensoren) werden umgesetzt, um steigende Wasserstände frühzeitig zu erkennen und bei Bedarf Warnungen seitens Katastrophen-Schutz an die Bevölkerung auszusprechen (Starkregen Frühalarmsystem).

In der Felsstraße kommt der Kanalsammler aus dem Stadtgebiet an.

Es kommt zu oberflächigen Zuflüssen vom Hang.

Zum Schutz der gegenüberliegenden Bebauung werden die vorhandenen Kastenrinnen im Kreuzungsbereich regelmäßig gereinigt. Die tiefliegenden Kellerfenster müssen zusätzlich gegen eindringendes Wasser gesichert werden. Anwohner werden entsprechend informiert. Weitere Maßnahmen sind nur im Zuge eines kompletten Straßenausbaus möglich (zur Zeit nicht absehbar). Hauptsammler wurde hydraulisch überrechnet und sind ausreichend dimensioniert.

Bei vergangenen Regenereignissen kam es zum oberflächigen Wasserzufluss in das Gebäude.

Inzwischen wurde die tiefliegende Eingangstür durch einen Schott gesichert. Privatgrundstück. Anwohner ist bereits informiert.



Windsberg - kurzfristige Maßnahmen

Am Nickelsbrunnen trifft ein im unteren Teil asphaltierter und im oberen Teil geschotterter Waldweg auf die K6. Der Weg ist teilweise stark erodiert. Das abfließende Wasser fließt der gegenüberliegenden Bebauung zu.

Im unteren Teil verläuft parallel zum Weg eine unbefestigte Grabenmulde.

Graben wurde vom WSP komplett gesäubert und wird regelmäßig unterhalten. Querrinne auf dem Schotterweg wurde durch Asphaltrecycling verbessert, sodass das Wasser von der gegenüberliegenden Bebauung ferngehalten werden kann.

←
← **umgesetzt**

Im Bereich der Querung der Harzhütterklamm und der K6 endet die Bachverrohrung und weitere Zuflüsse (u. a. Straßenentwässerung) werden in das Gewässer eingeleitet. Bei Gewässerüberstau kommt es zu oberflächigen Zuflüssen auf das Anwesen #122.

Gewässerabschnitt inkl. Einläufe und Durchlässe (Rechen) werden regelmäßig unterhalten (Anordnung monatlich bzw. nach starken Regenfällen) um einen Gewässerrückstau zu vermeiden. Private Vorsorgemaßnahmen wurden getroffen.

Maßnahme Windsberg "Am Nickelsbrunnen"



Maßnahme Windsberg "Durchlass Harzhütterklamm / Hochwaldstraße (K6)"



Windsberg - sonstige Maßnahmen

Bei Starkregen kommt es vom Parkplatz am Sängerkheim zu Oberflächenabflüssen in den öffentlichen Straßenraum.

Vorkehrungen bereits getroffen durch Absatz der Parkfläche.



In den „Serpentinen“ der Hochwaldstr. wurden Anwesen im Starkregenfall in der Vergangenheit stark beeinträchtigt.

Nach Rücksprache mit den beiden betroffenen Anwohnern, ist eine Erhöhung des Bordsteines nicht gewünscht, da so das Befahren der Garage / Grundstücke entsprechend erschwert wird. Private Objektschutz Maßnahmen werden dringend empfohlen.



Mehrere Objekte in der Ortslage sind topographisch schlecht gelegen.

Die Anwohner müssen sich privat gegen ggf. eintretendes Wasser schützen. Gespräche wurden entsprechend geführt.



Erlenbrunn - kurzfristige Maßnahmen

Über die Straße "Am Windhof" kommt es bei Starkregen zu oberflächigen Abflüssen aus dem Ortsgebiet. Bei Überlastung der Kanalisation treten zusätzliche Abflüsse durch Kanalüberstau auf. Nach dem Übergang von der asphaltierten Straße in den Schotterweg kommt es häufig zu Ausspülungen. Im Kurvenbereich des Schotterweges schießt das Wasser geradeaus weiter in Richtung Bebauung in Niedersimten (Mühlbachstraße).
Asphaltrecycling im oberen Übergangsbereich eingebaut. Zusätzlich werden Querschläge entlang des Schotterweges sauber gehalten. Mit dem Kanalumbau der Zollstockstr. wurde bereits Abhilfe geschaffen.

←
← **umgesetzt**

Über den nach Westen, im Bereich der Sattlerei, abgehenden Wirtschaftsweg kommt es bei Starkregen zu erhöhten Abflüssen in Richtung Niedersimten.

Wegbankett wurde abgezogen, Wasser kann großflächig am Wegesrand abfließen. Das RÜB Erlenbrunn entlastet über ein enges Kerbtal in Richtung Niedersimten. Am unteren Ende des Kerbtals besteht ein Rückhaltebecken. Neben der Entlastung des RÜB's werden auch oberflächige Abflüsse über das Kerbtal abgeleitet. Regelmäßige Kontrolle und Unterhalt Wasserlauf nach größeren Regenfällen durch den Wirtschafts- und Servicebetriebes Pirmasens.



Erlenbrunn - sonstige Maßnahmen

Durch die Abflüsse aus der Ortslage kommt es im Waldgebiet oberhalb der Mühlbachstraße (Niedersimten) zur Ausbildung starker Erosionsrinnen.

Maßnahme Forstamt Erlenbrunn. "Wasserbremsen" (z. B. querliegende Baumstämme) im Bereich der Fließwege wurden empfohlen. Langfristig ggf. Anlegen eines stufigen Waldes durch "Naturverjüngung" anzustreben.

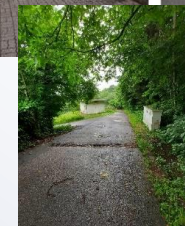
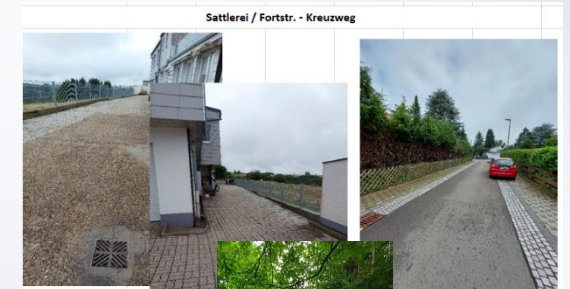
Über die Straße "An der Steige" kann es bei Starkregen zu oberflächigen Abflüssen kommen. Bei Überlastung der Straßeneinläufe, Gefährdung angrenzende Bebauung.
Privatstraße. Durch einen zusätzlichen Bord kann der Zufluss auf die Grundstücke verhindert werden → gezielte Wasserführung in freies Gelände. Zusätzlich sollten die Anwohner Objektschutzmaßnahmen ergreifen. Anwohner sind sensibilisiert.

Sattlerei Sommer

Private Maßnahme. Ablauf durch Mauer erledigt. Tiefliegende Hofeinläufe sind gegen Rückstau zu sichern. Alternative Hofentwässerung über angrenzende Freifläche wäre zu überlegen.

Die Trafostation am "Horbacher Weg" liegt in einem potenziellen Fließweg bei Starkregen.

Hier sollten zusätzliche Objektschutzmaßnahmen getroffen werden. Aufgabe SWPS.



Gersbach - kurzfristige Maßnahmen

Über den steilen geschotterten Wirtschaftsweg parallel zur L600 kommt es bei Starkregen zu erhöhten Abflüssen und zur Erosion (Schotteraustrag) des Weges. Entlang des Weges verläuft eine leichte Grabenstruktur. Das gewachsene Bankett verhindert den Abfluss vom Weg in den Graben.

Das Bankett wurde abgezogen und zusätzlich Querschläge im Weg zur seitlichen Ableitung neu hergestellt. Wegeunterhaltungsmaßnahme WSP erfolgen regelmäßig. Rückhaltemulde wurde freigelegt.



umgesetzt



Über den Wirtschaftsweg in Verlängerung der Straße "Am Aspentrog" sowie aus den angrenzenden Grünflächen kam es in der Vergangenheit bei Starkregen zu oberflächigen Abflüssen mit Sedimenteintrag.

Entlang des Wirtschaftsweges besteht beidseitig ein Begleitgraben mit einigen Durchlässen. Diese werden regelmäßig unterhalten.

Muldenstrukturen am unteren Ende der Wiesenflächen könnten zusätzlich Wasser zurückhalten. Ackerfläche jedoch privat.



Gersbach - sonstige Maßnahmen

Zwischen der **Jakob-Sandt-Straße** und der **Denkmalstraße** besteht eine ca. 1,2 ha große Grünfläche (fällt nach Westen ab). Ggf. oberflächige Abflüsse Richtung Denkmalstraße.
Mischwasserkanalisation kann nicht zusätzlich beaufschlagt werden. Maßnahme im Zuge der neuen Erschließung Hildenbrand Stiftung als Auflage bereits bekannt. Gezielte Bewirtschaftung der Oberflächenabflüsse → keine nachteiligen Veränderungen.

Am Schützenstück #12 / Breitsitterstraße #20

Tiefliegende Garagenzufahrten gefährdet. Private Objektschutzmaßnahmen. Kastenrinnen vor den Garagenzufahrten sind gegen Rückstau zu sichern. Anwesen "Am Schützenstück #12" ggf. Entkopplung der tiefliegenden Grundstückseinläufe vom Kanalnetz und Ableitung über die Grünflächen hinter dem Haus. Anwohner sind informiert.

Jakob-Sandt-Straße #7 - #13

Wassereintritt über die Kanalisation in die Kellerräume mehrerer Anwesen in der Jakob-Sandt-Straße. Fehlende oder nicht funktionierende Rückstausicherungen wurden mehrfach angesprochen. Für die Anwesen westlich der Straße ist eine Entkopplung der Dachflächen und Hofeinläufe und Ableitung in die Grünflächen hinter den Häusern denkbar. Anwohner sind informiert.

"Am Schützenstück" / Kurpfalzstraße

Wasser-Abfluss über die Kurpfalzstraße. Wasser fließt gegenüberliegendem Grundstück mit tiefliegender Garageneinfahrt zu. Anheben des Borsteins nicht zielführend. Im öffentlichen Bereich kein Handlungsbedarf. Anlieger muss Maßnahme umsetzen (privater Objektschutz) und ist bereits informiert.



Fehrbach - kurzfristige Maßnahmen

Westlich der Ortslage besteht eine Regenrückhaltung entlang des Fehrbaches mit Damm und Überlaufbauwerk/Notentlastung.

Wird durch WSP standardmäßig lt. Unterhaltsplan umgesetzt. Regelmäßige Kontrolle des Wasserlaufs nach größeren Regenfällen. Grundstücksankäufe durch die Stadt PS zwecks Retentionsraumgewinnung.

←
← **umgesetzt**

Westlich des Kreuzungsbereichs "Pirmasenser Weg" / Steiggärtenstraße besteht ein Regenüberlauf. Im Bereich des RÜ's kommt es bei Starkregen zur Kanalüberlastung.

Im Starkregen Fall kann überstauendes Wasser hier abfließen um die Wohnobjekte nicht zu gefährden.

Maßnahme Fehrbach "RRB Fehrbach"



Maßnahme Fehrbach
"Pirmasenser Weg"





Fehrbach - sonstige Maßnahmen

"Am Dorfbrunnen" stellt eine lokale Senkenlage mit Zuflüssen von 2 Seiten dar. Hier besteht die Gefahr des oberflächigen Zuflusses in Richtung der Landmaschinenwerkstatt.

Es muss eine gezielte Wasserführung über die Häuserlücke links der Werkstatt - Ableitung in freies Gelände - von privater Seite umgesetzt werden. Schwelle entlang des Hofbereiches der Werkstatt zur Straße hin alternativ empfohlen. Zugänge zur Werkstatt sind gegen anstauendes zufließendes Wasser zu sichern. Private Maßnahme, Beratung bereits erfolgt.



Lambachstraße - Gewerbegebiet vorgesehen. Im Bestand entwässern die betroffenen bzw. angrenzenden Wiesen- und befestigten Brachflächen teilweise in die MW-Kanalisation.

Gewerbegebiet (Genehmigungsverfahren läuft), Planung nach Genehmigung vor. 2025. Vollständige Rückhaltung/Versickerung des Oberflächenwassers (OFW) im Gebiet geplant. Stadt prüft ob Flächen von der Mischwasser Kanalisation zu entkoppeln sind. Keine Probleme bei letztem Starkregenereignis. Anlieger sind beraten bzgl. OFW Rückhaltung, Maßnahmen wie Rückstausicherungen sind teilweise bereits umgesetzt.



Hopfenstraße verläuft der Zulaufkanal zum RÜB/Pumpwerk Fehrbach. Durch Kanalüberstau und zusätzlichen oberflächigen Abflüssen kann es am unteren Ende der Hopfenstraße zur Abflusskonzentration kommen.

Die angrenzenden Grundstücke müssen sich gegen zufließendes Wasser vom Wirtschaftsweg durch eigene Maßnahmen schützen. Bei einem evtl. Straßenausbau (im Moment nicht abzusehen) sollte der Abfluss über eine Mittelrinne (umgekehrtes Dachprofil) abgeleitet werden.



Fehrbach - sonstige Maßnahmen

Im **Neubaugebiet "Am Rehbock"** stößt eine neue Erschließungsstraße abschüssig auf die Bestandsstraße. Das gegenüberliegende Grundstück ist aktuell noch unbebaut. *Bei Bebauung (Grundstück privat) sollte darauf geachtet werden, dass oberflächlich zufließendes Wasser schadlos weitergeleitet werden kann. Tiefliegende Garagenzufahrten → Objektschutzmaßnahmen sind zu treffen. Notwasserwege sind vorzuhalten. Beratung bereits erfolgt.*



Das seitliche Bankett der abschüssigen **Hopfenstraße** ist unbefestigt (Schotter und Splitt). Bei Starkregen kommt es zum Austrag und zu Ablagerungen am unteren Ende der Straße. *Der Wirtschaftsweg wurde bei der Erschließung nicht mit ausgebaut. Ein Ausbau wäre zwingend erforderlich.*





Hengsberg - kurzfristige Maßnahmen

***Keine kurzfristigen Maßnahmen zu ergreifen
laut Begehungsprotokollen***

Hengsberg - sonstige Maßnahmen

Ackerfläche zwischen Moosbergstraße und "Fehrbacher Straße" → erhöhte Abflüsse in Richtung Anwesen #10. Wasser wird über das Privatgrundstück über einen Notablauf auf die Moosbergstraße abgeleitet. Gegenüber ist die Erschließung von Wohnbebauung vorgesehen. *Durch abflussmindernde Flächenbewirtschaftung können die Abflüsse reduziert werden. Wallschüttung anlegen, um das Wasser nach Osten abzuleiten. Oberflächige Ableitung über den Wirtschaftsweg Norden ist problematisch, da der Wirtschaftsweg nach ca. 100 m endet. Zustimmung Eigentümer erforderlich (private Flächen). Im Zuge des Straßen-Ausbaus Moosbergstr. im Jahr 2024 wird die Wasserführung dort verbessert, Gegengefälle zu den Gebäuden.*



"Im Keltenwoog" kann es bei Starkregen zu oberflächigen Abflüssen kommen. *Wasser kann hier schadlos nach Süden abgeleitet werden. Kein Schadenspotential.*



Wiesenflächen am östlichen Ende der Hanfstraße → erhöhter Abfluss. *Im Straßenbereich am Ortseingang sind mehrere Einläufe vorhanden. Diese werden regelmäßig gereinigt. Seit Herrichtung des Grabens mit Wasserbausteinen gab es hier keine Probleme mehr. Wasser kann hier schadlos nach Süden abgeleitet werden. Kein Schadenspotential.*



Hengsberg - sonstige Maßnahmen

Oberflächige Abflüsse **Fehrbacher Straße**. Im Kreuzungsbereich Fehrbacher Straße / Hanfstraße Gefahr, dass Abflüsse direkt auf die gegenüberliegende Bebauung (mit tiefliegenden Grundstückszufahrten) treffen.

Hier sollte geprüft werden, ob das Wasser im Kreuzungsbereich nach Osten entlang der Hanfstraße abgeleitet werden kann. Hierzu ist eine Anpassung der Straßenhöhen / des Straßengefälles notwendig. Die Maßnahme ist nur im Zuge eines Straßenausbaus möglich (aktuell nicht absehbar).

Die betroffenen Anwesen sollten zudem Objektschutzmaßnahmen durchführen, um schädliches Eindringen von Wasser in die Gebäude zu verhindern.



Hanfstraße #18, #20 und #22 Senke im Straßenbereich → Einstau möglich.

Über die Hofeinfahrt (privat) zwischen den Anwesen #18 und #20 könnte das Wasser in die dahinterliegende Grünfläche abgeleitet werden (Effekt auf angrenzende Privat-Grundstücke beachten). Absprache / Abstimmung der Anlieger erforderlich. Schadenspotential eher gering.



Winzeln - kurzfristige Maßnahmen

Im Kreuzungsbereich "Am Hollerstock" / Mohrbrunner Straße befindet sich eine lokale Senke.

Durch den durchgehenden Hochbord kann das Wasser nicht seitlich abfließen.

Kosten einer Höhenplanung sehr hoch / Nutzen fraglich.

Private Verbesserungen, tieferliegende Garageneinfahrten schützen etc., bereits besprochen.



umgesetzt

Maßnahme Winzeln "Am Hollerstock"



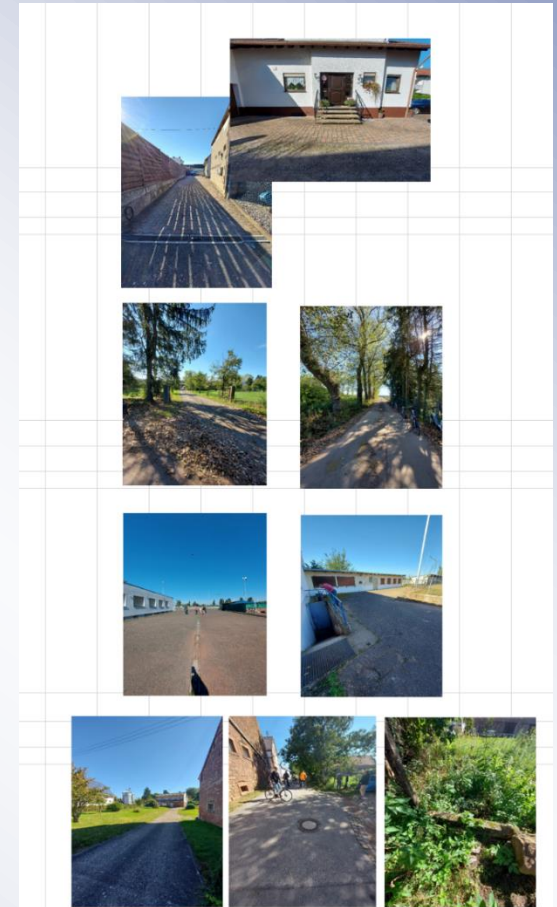
Winzeln - sonstige Maßnahmen

Über einen geschotterten Weg kommt es bei Starkregen zu oberflächigen Abflüssen über die vorhandene Kastenrinne hinweg auf das Grundstück "**Breslauer Straße**" #14. Aufgrund der tiefliegenden Lichtschächte besteht hier eine potenzielle Gefährdung. *Grundstückseigentümer muss sich gegen Wasser schützen → Aufmauerung um die Lichtschächte oder Hochbord entlang der Grundstücksgrenze sind empfohlen. Kastenrinne ist zu reinigen.*

Über den Wirtschaftsweg und die östlich angrenzende Wiesenfläche nördlich des **Molkenbrunner Hof**s kommt es bei Starkregen zu konzentrierten Abflüssen. Im Kurvenbereich fließt das Wasser geradeaus auf das Privatgrundstück. *Durch das Anlegen einer Wallschüttung am unteren Rand der Wiese können die Abflüsse in Richtung Hofgelände durch den Eigentümer reduziert werden. Zusätzlich sollte dieser im Einfahrtbereich des Grundstückes eine Bordschwelle anlegen, um das Wasser nach Osten ableiten zu können. Nutzen auf privater Seite.*

Auf den Hofflächen (V-Profil) vor dem Vereinsheim kommt es bei Starkregen zum Einstau. Hierdurch besteht die Gefahr, dass Wasser über die Lichtschächte oder den Kellerabgang in das Untergeschoss des Vereinsheims eindringt. *Lichtschächte + Kellerabgang könne durch Aufmauerung gesichert werden. Ausreichende Rückstausicherung privat zu prüfen. Kastenrinne im Hofbereich regelmäßig privat reinigen.*

Abfluss über die "**Bottenbacher Straße**". Im Bereich des Gasthauses "**Schimmel-Unnold**" und der angrenzenden Bebauung (u. a. Scheune) gibt es gefährdete Stellen. *Private "Notwasserwege" sind geschaffen. Privater Objektschutz.*



Kernstadt - kurzfristige Maßnahmen

Ehem. Wehrmachtstraße (südlich Fehrbach)

Von einem asphaltierten Wirtschaftsweg kommt es zu konzentrierten Zuflüssen auf die geschotterte ehem. Wehrmachtstraße (verläuft teilweise über Privatgrundstücke).

Im betroffenen Bereich wurde die Böschung mit Sandsteinen befestigt.

Weitere Ereignisse zu beobachten, aktuell kein Handlungsbedarf.

Städt. Flächen sind im Unterhaltsplan enthalten.

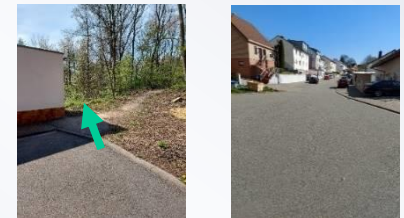


umgesetzt

Am Steinbruch

Durch Abflüsse über die abschüssige Sackstraße sowie weiteren Zuflüssen über die angrenzenden Hanglagen besteht die Gefahr der Wasseransammlung im Bereich des Wendeplatzes.

Durch Absenken des Bordsteines sowie einer gezielten Wasserführung hinter dem letzten Gebäude (vorbei in den Hang nach Süden) wurde ein ausreichender Abfluss zur Verhinderung des Wassereinstaus im Straßenbereich sichergestellt.





Allgemeines

- *Anwohner Sensibilisierung, Bürger Beratung/Infos (Rückstausicherung etc.)*
- *Es gibt keinen 100% Schutz → Vorbeugemaßnahmen / Vorlaufzeiten sehr wichtig*
- *Regelmäßiger Austausch mit Ortsvorstehern und Stadtspitze / Updates*
- *Karten Land / Definition Starkregen*
- [Startseite . Hochwasserrisikomanagement in Rheinland-Pfalz \(rlp.de\)](http://www.rlp.de)
- Kosten:
 - ca. 120.000 € Konzept (umgesetzt)*
 - ca. 12.000 € kurzfristige + sonstige städt. Maßnahmen (umgesetzt)*
- *Stadt PS gut aufgestellt (Generalentwässerungsplan + behördliche Auflagen Land umgesetzt, Becken / Rückhaltesysteme sind hergestellt, Hochwasserschutz umgesetzt)*